
E i n l e i t u n g.

Haben auch Frühling, Sommer und Herbst so viel Schönes, Mildes und Spændendes — der Winter, ja er hat auch viel Freundliches; und ist er selbst auch nicht grade ein traulicher Gesell, so führt er doch zur Traulichkeit und regen geselligen Kreisen. Wir stimmen in jenes Liedchen mit ein: „Nicht dir, o Lenz, will ich allein nur meine frohen Lieder weihn. Den Winter preis ich auch, er ist zwar nicht so schön, so reizend, wie du bist. Denn Nachtigallen hat er nicht, nicht Rosen und Bergisweinnicht zc.“ Aber wenn er auch — ein Bild von manchen